

15.1.2015

## Meldungen

### **Burski (BfS) wirft OB Feith „sprachlichen“ Ausfall vor**

Verärgert ist der Gräfrather Bezirkspolitiker Reinhard Burski über Oberbürgermeister Norbert Feith (CDU).

Dessen Aussagen zur Online-Befragung der Solinger bezeichnet Burski als „sprachlichen Ausfall“.

Feith hatte gesagt, die Diskussion um neue Gewerbegebiete sei von „Egoismus“ und „Ideologie“ geprägt. Dies stehe dem OB nicht zu, meint Burski. Denn Feith beauftragte die Wirtschaftsförderung mit der Befragung und schloß so Bürgerinitiativen und Umweltverbände aus.

kra

#### **Anmerkung des Webmasters**

Die Zahlen die Herr Feith genannt hatte, stimmen wohl nicht ganz.

Fachleute und Teammitarbeiter der Bürgerinitiative „Rettet das Ittertal“ hatten bereits 2012, 2013 und 2014 Zahlen von ca. 40 ha freier Gewerbefläche genannt. Das hieße, daß bei einem Verbrauch von ca. 4 ha/Jahr das Ganze noch mindestens 10 Jahre reichen würde.

Da Solingen nicht jedes Jahr neue Gewerbetreibende mit Flächenwünschen von über 1 ha ansiedelt, dürften diese Freiflächen durchaus noch 15 oder 20 Jahre reichen und was im Jahr 2025, 2030 oder 2035 an Gewerbegebieten benötigt werden wird, daß kann heute keiner voraus sehen.

---

## Meldungen

ST 16.1.2015

### **Grüne kritisieren OB Feiths Stellungnahme**

Die Ratsfraktion der Grünen kritisiert Oberbürgermeister Norbert Feith für seine Stellungnahme zur anstehenden Online-Befragung zur Ausweisung von neuen Gewerbeflächen.

Ursula Linda Zarniko erklärt: „Er vergreift sich hier nicht nur im Ton gegenüber einer engagierten Bürgerschaft, sondern konterkariert auch den Beteiligungsprozess.“ Feith hatte die Gegner neuer Gewerbeflächenausweisungen kritisiert und ihnen vorgeworfen, als Betroffene egoistische Motive zu verfolgen. Darüber hinaus kritisierte er die angeblich ideologisch geführte Debatte. Er rief die Wirtschafts-Juniorinnen/Junioren zur Teilnahme an dem Voting auf, um den genannten Gruppen etwas entgegen zu setzen.

Zarniko: „Wie wir aktuell auch aus seiner monatlichen Internetkolumne auf der Stadtseite entnehmen können, stilisiert Feith die Diskussion um die Ausweisung neuer Gewerbeflächen zu einer Entscheidung über 200 Jahre Industriegeschichte in Solingen.“